

202

[ca. 1702]

A

BRIEF VON UNBEKANNT AN GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN

Der Schreiber rühmt die kriegerischen Heldentaten, die der Graf in Katalonien, Irland und den Generalstaaten zum Ruhme Frankreichs, seiner Heimat und des kath. Glaubens vollbracht habe.

Kopie in franz. Sprache
AH 16, 422-423 - Blatt 423^v leer

203

1681 Januar 4.

A

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON ZUG

Ammann Beat Jakob I. Zurlauben befragte vor dem öffentlichen Rat Landvogt [Paul] Müller und Statthalter [Kaspar] Knopfli, welche Auswirkungen die vier Ortsstimmen bei der Uebernahme der Landschreiberei in den Freien Aemtern durch Beat Jakob Zurlauben gehabt hätten. Die Befragten antworteten, diese hätten einzig den Zweck gehabt, die Ernennung Beat Kaspars durch seinen Vater [Beat Jakob I. Zurlauben] zu bekräftigen. Beat Kaspar solle dieses Amt hingegen nur solange ausüben, bis sein Sohn [später Pater Leonz Zurlauben] sich entschliesse, ob er Geistlicher werden wolle, oder wenn nicht, bis der Rat entscheide, ob dieser für das Amt eines Landschreibers geeignet sei. Man habe nie beabsichtigt, die Landschreiberei zum vorneherein ohne jegliche Bedingungen Beat Kaspar zuzuerkennen.

Ammann Zurlauben bestätigte diese Aussagen und protestierte auch im Namen seines Sohnes gegen jegliche falsche Auslegung der Ortsstimmen.

Karl Wolfgang Wickart, Stadtschreiber

Beglaubigte Abschrift - AH 16, 424-425 - Blatt 425^r leer